

## Torredembarra

### 1. Lage

Catalunya, Prov. Tarragona, Comarca Tarragonés; an Costa Daurada.

13 km NO Tarragona: AP-7 Ausf. 32 bzw. N-340 Ausf. Torredembarra/Altafulla/zur Autovia → T-214 → Kreisel am Ortsrand → links „Ⓢ“

Bahnstation, Linien nach Barcelona-Tarragona-Reus-Móra-Saragossa und Barcelona-Tarragona-Tortosa-València.

5 m; 9 km<sup>2</sup>

15 272 E. (2009), im Sommer ca. 60 000.

Flaches Gelände, leichtes Gefälle zum Meer.

Strandbereiche:

- *La Paella*: Bereich des kleinen Vorgebirges *Els Munts*, teilweise Steilküste, Sporthafen, Leuchtturm;
- *Barri Maritim* (Strandviertel): entstanden aus Läden von Fischern und Händlern im 18. Jh.; nach Ende der Piratenüberfälle im letzten Viertel des 20. Jh. feste Fischerwohnungen, Umwandlung der Läden in Wohnungen, Anlage von zwei parallelen Straßen; Ausdehnung und Einteilung des Viertel wie vor 50 Jahren, Gebäude jedoch höher und eine weitere Straße sowie eine Reihe von Hotels und Appartementhäusern.
- *Els Muntanyans*: NSG.

### Klima

Mediterranes Küstenklima: Sommer heiß-trocken, Winter feucht-mild (Januar-Temperatur um 10 °C, Schnee sehr selten); Niederschläge hauptsächlich Frühling und Ende Sommer - Herbst, oft sehr heftig (Überschwemmung im Feuchtgebiet *Els Muntanyans*).

### 2. Name

Verschiedene Deutungen:

- a. Aus *Torre d'en Barra*; aus lat./germ. Namen *Beranus*, Verräter.
- b. Nach nahegelegenen *Castell de Berà* nach *Berà* (oder *Barà*): westgotischer Adliger (verm. 770 - 884), Sohn von *Guillem I el Sant* (768 - 812, Duc d'Aquitània; Graf Wilhelm von Aquitanien); 801 -820 (erster) Graf von Barcelona (Comte de Barcelona) nach fränkischer Eroberung aus maurischem Besitz.

**Einwohner** *Torrenc / Torrenca*

### Wappen



### 3. Natur

#### 3.1. Häufige Pflanzen

Gut zu beobachten auf den beschilderten Radwegen, Start im Ortsteil *St. Jordi* (vom © → *Av. Sant. Jordi* (außerhalb Stadtmauer) → kleiner Park vor Schulgebäuden an der Bebauungsgrenze, hier **i**-Tafel.

Kakteen,

Aloe (*Aloe vera*),

Agaven (*Agave americana*; *pita*, cat. *atzavara*, von arab. *as-šabbára*),

Kaktusfeige (*Ficus carica*; ),

Kiefern, bes. Schirmpinien (*Pinus pinea*; *pi pinyer*);

als Nutzpflanzen:

Johannisbrotbaum (*Ceratonia siliqua*; *garrofer*), früher als Futter für Zugtiere (Pferde, Ochsen) und Kavallerie-Pferde angepflanzt (im nahegelegenen Vila Real Anfang des 20. Jh. noch 85% der Anbaufläche, im Vergleich nur 3% für Oliven und 12% für Wein; starker Rückgang seit 20er Jahren (Anbau von Orangen wirtschaftlich interessanter, Mechanisierung der Landwirtschaft, verschiedene Krankheiten und Schädlinge); vorübergehende Nutzung als Nahrungsmittelzusatz (Verdickungsmittel) durch billigere Ware aus Portugal unrentabel).

Ölbaum,

Mandel,

Hasel.

#### 3.2. NSG „Els Muntanyans“

2 km der letzten Bereiche aus teilweise mobilen Dünen und Salzsümpfen (neben Ebro-Delta).

Führer R1-5 als pdf-Dateien auf

[http://www.turismetorredembarra.cat/continguts/rutes\\_llistat.php?idioma=ca](http://www.turismetorredembarra.cat/continguts/rutes_llistat.php?idioma=ca)

## 4. Geschichte

<b>Altertum</b>	
2. Jh. v. - 2. Jh. n. Chr.	römische Funde (Villa mit Bädern)
<b>Mittelalter</b>	
1057	Schenkung von Raimund Berenger I., Graf von Barcelona, an Ritter <i>Guítard</i> mit Auflage, eine Festung zu errichten, zunächst <i>Clarà</i> , später <i>Torre d'en Barra</i> genannt.
	Erste mittelalterliche Siedlung bei <i>Clarà</i> , romanischer Vorläuferbau der Kapelle <i>Sant Joan de Clarà</i> .
	Verdienste von <i>Clarà</i> um die Vertreibung mallorquinischer Piraten von der Küste; Abtrennung der Pfarrkirche von der Pfarrei Tamarit.
1206	Ramon de Tamarit Nachfolger von Rosalí Rovira als Herr von <i>Clarà</i>
1217	Guillem, Sohn Ramons, Nachfolger
	Übergabe von den Tamarit an Venetien
1342	Verkauf von Venetien an Dr. Bernat d'Olzinelles
um 1300	Namenswechsel (Grund unbekannt) von <i>Torre de Clarà</i> in „ <i>Torredembarra</i> “.
1358	Haushaltszählung: 28 Haushalte in Torredembarra, 3 in <i>Clarà</i>
1391	Übergabe von Nachfolger Bernats an Pere d'Icard

<b>Neuzeit</b>	
1523	Erwerb weiterer Bereiche von der Krone
1523 - 1633	Baronie Torredembarra im Besitz der Familie <i>Icard i de Requesens</i>
1524	Genehmigung zur zivilen Rechtsprechung an Torredembarra von <i>Lluís d'Icard i de Requesens</i> und seinem Sohn <i>Cristòfol d'Icard i de Vilagut</i> (Ausnahmen: Majestätsbeleidigung, Klagen gegen Adel und Geistlichkeit)
1565	Bau des Kastells durch Grundherr <i>Lluís d'Icart</i>
1633	<i>Joan d'Icard</i> † (letzter der Linie <i>Icard</i> ); durch Heirat Übergang an die Grafen von <i>Santa Coloma de Queralt (Conca de Barberà)</i> ; Kastell Zweitwohnsitz der Grafen.
18. Jh.	Aufschwung und Vergrößerung der Stadt durch Handel, insbesondere über See, zahlreiche Bauten durch reich gewordene Auswanderer aus Amerika.
1718	1 031 E
1771	Torredembarra muss Einfuhrzollrecht (von 1714), trotz Protesten der Händler, an Tarragona abgeben ⇒ Rückschlag für wirtschaftliche Entwicklung
1787	2 336 E
1793 -1795	<i>Guerra Gran</i> (Teil des spanisch-französischen Koalitionskrieges): Teilnahme mit 39 Männern; nach Fall Tarragonas Torredembarra wegen seiner antifranzösischen Erklärung zur Zahlung von 13 440 Peseten (Anteil an Gesamtkriegsreparation von 800 000 Ps.) verurteilt. Torredembarra zum franz. Dép. Montserrat.
19. Jh.	Auswanderungswelle, besonders Küferfamilien (ca. 700 Personen) durch Verlust von Kuba und Puerto Rico, dadurch Rückgang des Wein- und Spirituosen-Exports ⇒ Bevölkerungsschwund: 1857: 1 894 E
1820 - 1823	<i>Trienio Constitucional</i> (3jährige Zeit während Regierung Ferdinands VII., gewisse Freiheiten durch Verfassung von Cádiz, u.a. Abschaffung der Inquisition): Torredembarra erklärtermaßen liberal
um 1830	Im Zug der Säkularisierung Enteignung großer Teile der kirchlichen Besitzungen.

1834 -1839	Erster Karlistenkrieg (Thronfolgestreit, Katalonien auf Seite der Karlisten): Geringe Begeisterung im Gebiet des Baix Gaià für die Sache der Karlisten
1843	Verkauf des Kastells von Graf von Santa Coloma an Josep Safont (unbewohnbar, Dach und Innentüren fehlten)
ab 1960	Sprunghafte Vergrößerung durch Zuzug (bes. aus Conca, Jaén, Sevilla), Ferienwohnungen, Zweitwohnsitze (bes. aus Raum Barcelona), Hotels. Steigende Einwohnerzahlen: seit 1787 etwa 2 000 - 2 700 E., 1990 6 560 E., 2006 14 044 E. Verbliebene Freiflächen sollen jetzt bewahrt und rekultiviert werden.

## 5. Wirtschaft

### 5.1. Landwirtschaft

Gelände landeinwärts dank reichlicher Grundwasservorkommen sehr fruchtbar, früher sorgfältig genutzt, durch Tourismus in großen Bereichen Umwandlung zu Wohngebieten.

Hauptanbau: Oliven, Gemüse, Wein.

Viehzucht von geringer Bedeutung, Geflügel, Ziegen, Rinder.

Fischfang: Bis Ende der 30er Jahre des 20. Jh. beträchtlicher Fischfang, danach wegen Fehlen eines Hafens Abwanderung der größeren Schiffe nach Tarragona, Cambrils, Vilanova; Fang der Fischergemeinschaft 2000: 69 to.

### 5.2. Dienstleistung

Hauptertrag der Gemeinde: Tourismus.

### 5.3. Industrie

Neben Tarragona mit Vila-seca und Salou eine der am stärksten industrialisierten Gemeinden in der Comarca: Reifen, Maschinenbau, Elektrogeräte, Eisenwaren; diverse Geschäfte.

## 6. Sehenswürdigkeiten

### 6.1. Castell



Photo: J. Stobinsky



Photo: J. Stobinsky

#### Placa del Castell.

Eines der beachtlichsten weltlichen Renaissancegebäude Kataloniens. Erbaut als befestigter Wohnsitz 1565 - 1580 durch *Lluís d'Icart*, Grundherr der Baronie Torredembarra, als Ersatz für ein bereits vorhandenes Kastell;

Architekturschule „*Camp de Tarragona*“, zu der auch Pere Blai gehörte, Baumeister des *Palau de la Generalitat* in Barcelona;

bauliche Veränderungen bis in das 18. Jh.;

Gebäudesockel festungsartig mit schrägen Mauern aus Quadersteinen.

Erdgeschoss und Zwischengeschoss als gemeinsamer Baukörper konzipiert;

Portal mit zwei toskanischen Säulen und halbrundem Giebel, florale Verzierungen;

Fassade unten mit vier kleinen runden und oben zwei Reihen aus je fünf Fenstern, im 1. Geschoss abwechselnd dreieckige und runde Giebel, im 2. Geschoss rechteckig.

Ab 18. Jh. zunehmender Verfall, 1998 - 2000 als Rathaus wieder hergerichtet.

## 6.2. Portes des les Muralles (Stadtttore)



Portal de les Padrines



Portal de la Bassa

Photo: J. Stobinsky

Von ehemaliger Stadtbefestigung aus 16./17. Jh. nur wenig erhalten.  
Portal de la Bassa (Eingang zur Altstadt vom ☺): Rundbogen.  
Portal de les Padrines (Carretera de la Riera).

## 6.3. Torre de la Vila



Photo: J. Stobinsky

Carrer del Forn.

Ältestes Gebäude der Stadt, 12. oder 13. Jh., Mudejar-Stil; vermutlich Teil eines alten Kastells; ein Fenster mit Kielbogen und ein Säulenfenster aus 15. Jh. (gotisch).

#### 6.4. Eglésia Parroquial de Sant Pere



Photo: J. Stobinsky

Vorläufer aus 13. Jh.;

Erweiterungen 1454, 1558 (weitgehend heutiger Bau, Turm, Portal, Baumeister *Bernat Cassany* aus Tarragona), 1680;

1771 und 1774 barocke Ergänzungen (Fertigstellung von Turm und Apsis).

Renaissance-Portal;

innen ein Bild der Santa Rosalia, von der Bevölkerung verehrt.

1936, wie in vielen Kirchen, Verlust wertvoller Ausstattungen, darunter das barocke Altarbild der Santa Rosalia (Bildhauer *Francesc Bonifaç i Massó*); gerettet die Orgel (Barock, 1705) von den Zwillingen Jaume und Sebastià Guilla aus Tremp, 1979 restauriert (Metallrohre während des Bürgerkrieges teilweise gestohlen, aber übrige Teile noch erhalten).

#### 6.5. Nucli Antic (Altstadt)



Photo: J. Stobinsky

Carrer Ample, C. Major, C. E. Benot, C. Antoni Roig.

Gebäude aus 17. - 18. Jh. sowie Jugendstilhäuser aus 19./20. Jh., errichtet von „*Indians*“ (reich gewordene Rückkehrer aus Amerika).

**Cal la Saya** (Carrer Ample): 1640, als die Pest in Torredembarra wütete, zeigte ein Pilger, der in diesem Haus eines Händlers aus Tarragona wohnte, den Bewohnern ein Bild der Hl. Rosalia (eine damals wenig bekannte Heilige), das sich in dem Haus befand und riet ihnen, ihr zu vertrauen. Es wurde eine Prozession mit ihrem Bild abgehalten, worauf die Epidemie endete. Seither wird sie als Schutzheilige von Torredembarra verehrt, Prozession am 15. Juli.



(Sta. Rosalia: Wunder von 1625: die 1166 verstorbene Tochter eines Grafen in Palermo, von Rivalen vertrieben und in einer Eremiten verstorben, erscheint 1625 zwei Eremiten, die ihren unverwesten Leichnam fanden und nach Palermo brachten, worauf die dort wütende Pestepidemie sofort endete).

#### 6.6. Antiga Casa de la Vila (ehemaliges Rathaus)



Photo: J. Stobinsky

Plaça de la Vila.

1791; Fenster- und Türlaibungen aus Stein; über Portal Stadtwappen.

#### 6.7. Hospital de la Caritat Pere Badia

Carrer Pere Badia, 2-4 (Pl. de la Font).

Ende 18. Jh., aus Stiftung von Pere Badia, in New Orleans reichgewordener Auswanderer („*indià*“), als Krankenhaus für Arme, heute Altenheim.

Großer kreuzgangartiger Innenhof, barocke Kapelle.

#### 6.8. Cal Serafi

Carrer Ample, 1 (bei Kirche und Kastell)

18. Jh.; Obergeschoss mit Balkonen, Obergeschoss mit kleinen Lukenfenstern, Fassade mit barock-imitierenden Verzierungen.

#### 6.9. Escola Antoni Roig



Photo: J. Stobinsky



Sala Noble del Patronat

<http://www.xtec.es/centres/e3003884/sostre.jpg>

Alt de Sant Pere, 35.

1892 aus der Stiftung des Erbes von 14 000 £ des „Indiano“ Antoni Roig i Copons (1817-1885) nach seinem Wunsch erbaute Schule; Stiftung bezahlt die Lehrer und gibt armen Frauen des Ortes eine Mitgift, wenn sie heiraten.

### 6.9. Clarà

Historischer Ursprungskern von Torredembarra; 1057 dank einer Schenkung von *Raimund Berenger I.*, Graf von Barcelona, an Ritter *Guitard* mit der Auflage, hier eine Festung zu bauen.

1381 von König Pere III an Kloster Creus für 7000 sous verkauft, bis Anfang 19. Jh. im Besitz des Klosters (Grundherrschaft über das Gebiet); erhaltene Reste im Gebäude *Cal Xeco* (Turm mit Eingangsbogenportal).

### 6.10. Sant Joan de Clarà (Eglésia de Sant Joan Baptista)

(Kirche Johannes des Täufers)

Avinguda de Clarà.

Belegt seit 13. Jh.; Eingang und Glockenwand („*Espadanya*“) von 1842; ursprünglicher Eingang seitlich (Bogen noch erhalten); Innenraum 14. Jh. (gotisch) mit Veränderungen im 16./17. Jh.

### 6.11. Vil·la romana del Moro

Carrer Via Augusta (Nähe Clarà).

Zwei Bauepochen (röm. Republik, 2.-1. Jh. v. Chr.; Kaiserzeit 1.-2. Jh. n. Chr.)

Reste einer römischen Villa (Gebäude mit Innenhof);

sichtbar: Grundmauern eines Landsitzes, ca. 2 000 m<sup>2</sup>, mehrere Räume, Zentralgebäude mit Innenhof (Peristyl), Badeanlage (erhaltener Bau: *Frigidarium*, Kaltwasserbecken, übrige Teile als Grundmauern) aus der zweiten Epoche;

gegenüber Reste eines Bades aus der ersten Epoche: Boden mit *Opus signinum* (wasserdichter Estrich mit marmorähnlicher Oberfläche).

Pläne s. Quellen 6.

### 6.12. Can Bofill

Passeig Marítim.

Anfang des 20. Jh. als Ferienhaus einer der ersten Sommerfrischler-Familien gebaut (Dr. Bofill, zweimal Bürgermeister von Torredembarra in der 1. Hälfte des 20. Jh.); heute in Gemeindebesitz, Informationszentrum für Umweltschutz, insbesondere für das benachbarte NSG.

### 6.13. Skulptur „Alfa i Omega“

Am Strand.

1999, Eisenskulptur des Künstlers Rafael Bartolozzi; „*Alfa i Omega. Principi mari*“ (Alpha und Omega, erster und letzter Buchstabe des griechischen Alphabets, Symbol für Anfang und Ende, soll das Ende der Franco-Regierung und den Anfang der demokratischen Regierung symbolisieren); 12 m hoch, 12 to, auf Betonplatte (diente ursprünglich zum Anlegen der Fischerboote).

### 6.14. Far de Torredembarra (Leuchtturm)



Photo: J. Stobinsky

Auf der Klippe Punta de la Galera: *Avinguda de la Galera / Passeig del Roquer*. Eingeweiht am 1.1.2000, letzter im 20. Jh. in Katalonien gebauter Leuchtturm; Architekt Josep Llinàs, geboren in Castelló. Achteckig, mit 38 m Höhe höchster Leuchtturm Kataloniens, Reichweite des Lichtes 29,3 Meilen (ca. 54 km).

## 7. Touristische Hinweise

### 7.1. Parkplatz

AP-7 Ausf. 32 bzw. N-340 Ausf. Torredembarra/Altafulla/zur Autovia → T-214 → Kreiselpark am Ortsrand → links „Ⓟ“. Vom Ⓟ durch Stadttor direkt zur Altstadt.

### 7.2. Spaziergänge/Lehrpfade, Radwege

Unter [http://www.turismetorredembarra.cat/continguts/rutes\\_llistat.php?idioma=ca](http://www.turismetorredembarra.cat/continguts/rutes_llistat.php?idioma=ca) Beschreibungen als pdf-Dateien.

Radwege: Start im Ortsteil St. Jordi (vom Ⓟ → Av. Sant. Jordi (außerhalb Stadtmauer) → kleiner Park vor Schulgebäuden an der Bebauungsgrenze, hier i-Tafel.

### 7.3. Feste

- Fest für Santa Rosalia, Stadtpatronin (4. Sept.);
- Prozession zur Erinnerung an Errettung von der Pest (15. Juli);
- Ostern Prozession, mit römischen Soldaten;
- Tag der *Bull*, besondere, kuddelähnliche Wurst (11. Februar).

#### 7.4. Gesundheitszentrum

*Centre d'atenció primària* (CAP): Hier problemlose Behandlung für Touristen (deutsche Versichertenkarte mit Auslandsbestätigung genügt);  
Zufahrt: T-214 → Kreisel am Ortsrand → Richtung Altafulla → links abzweigen, Beschilderung „CAP“ folgen (1. Ampel rechts abbiegen, Gebäude noch vor Brücke, ☺ daneben).

#### Quellen:

1. <http://ca.wikipedia.org/wiki/Torredembarra>
2. <http://www.xtec.es/centres>
3. <http://www.turismetorredembarra.cat>
4. <http://www.poblesdecatalunya.cat/municipi.php?m=431536>
5. [http://de.wikipedia.org/wiki/Rosalia\\_\(Heilige\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Rosalia_(Heilige))
6. [www.remola.com/pdf/moro04web.pdf](http://www.remola.com/pdf/moro04web.pdf) (Beschreibung der römischen Ausgrabungen, mit Plänen)
7. [http://www.turismetorredembarra.cat/continguts/rutes\\_llistat.php?idioma=ca](http://www.turismetorredembarra.cat/continguts/rutes_llistat.php?idioma=ca)
8. [enciclopedia.cat](http://enciclopedia.cat)